



ANZEIGE

Die Monatszeitung für das zahntechnische Labor | www.zt-aktuell.de

Nr. 12 | Dezember 2015 | 14. Jahrgang | ISSN: 1610-482X | PVSt: F 59301 | Entgelt bezahlt | Einzelpreis 3,50 €

ANZEIGE

Ceramill Sintron - jetzt online erleben!

www.amanngirrbach.com

Die NEM-Revolution in CAD/CAM.

Arbeitgeberverband Zahntechnik

Ein neuer Verband stellt sich vor.

Anfang Oktober fand die Gründung des auf Bundesebene agierenden Arbeitgeberverbandes Zahntechnik e.V. in Erfurt statt.

berufliche Fortentwicklung sowie die Gestaltung von klaren Rahmenbedingungen, in denen sich der Unternehmer Zahntechnik zu-



Von links: Dr. Diether Reusch, RA Marcus Menster, ZTM Manfred Heckens und Dr. Rolf Koschorrek.

Im Rahmen einer für alle Unternehmer der Zahntechnikbranche offenen Informationsveranstaltung der Zahntechniker-Innung Rheinland-Pfalz präsentierte sich der Arbeitgeberverband Zahntechnik erstmalig vor mehr als 80 anwesenden Dentallaboren. Der Präsident des Verbandes, ZTM Manfred Heckens, stellte die klare Positionierung des Arbeitgeberverbandes mit den drei Kernzielen vor: „politische Vertretung auf Bundes- und EU-Ebene,

künftig bewegen kann.“ Diese primären Ziele seien es laut Heckens, die der Verband als vordringlich ansieht und deren Bearbeitung höchste Priorität verliehen wird. In einer spannenden und offenen Podiumsdiskussion stellten sich die Gäste, Rechtsanwalt Marcus Menster (Fachanwalt für Arbeitsrecht), Dr. Rolf Koschorrek (stellv. Bundesvorsitzender der Mittelstands- und Wirtschaftsvereini-

» Seite 2

ANZEIGE



Freiräume für Ihren Laborerfolg schaffen.

Hat auch Ihnen die Klärung einer strittigen Abrechnungsfrage schon mal den halben Arbeitstag geraubt? Haben Sie häufiger aufwendig recherchiert, weil eine drängende Frage des Sozialrechts, des Werkvertragsrechts, der Gewährleistung, der Produkthaftung oder des Medizinproduktrechts geklärt werden musste?

Ihre Innung berät und betreut Sie in diesen und weiteren Fragen. Das spart Zeit, in der Sie sich auf Ihren Laborerfolg konzentrieren können.

Überzeugen Sie sich von den Services, die eine Mitgliedschaft Ihnen täglich bietet!

Informieren Sie sich bei Ihrer Innung. Mitglied sein macht stärker.



www.vdzi.de

ZT Aktuell

Erfolgreich UND glücklich

Marc M. Galal verrät, wie man beruflichen Erfolg und privates Glück vereinen kann.

Wirtschaft
» Seite 6

Evolution des Zirkondioxids

Entwicklung und Mehrwert des Werkstoffes werden im Fachbeitrag von David Figge beleuchtet.

Technik
» Seite 10

8. DDT-Kongress

Der kommende Kongress widmet sich dem Thema „Digitale Fertigung – aufbauend oder abtragend?“.

Service
» Seite 23

Konjunkturbarometer für III. Quartal 2015

Negative Mengeneffekte belasten den Umsatz.

Aus der aktuellen Konjunkturumfrage (November 2015) des Verbandes Deutscher Zahntechniker-Innungen (VDZI) ergibt sich für die ersten neun Monate des Jahres gegenüber dem Vorjahreszeitraum ein geringes Umsatzplus von 1,1 Prozent. Gegenüber dem Vorquartal ist aufgrund der Urlaubs- und Ferienzeiten, die ins dritte Quartal fallen, ein Rückgang von minus 8,5 Prozent zu verzeichnen. „In der Beurteilung der ersten drei Quartale dieses Jahres bleibt es bei der grundsätzlich schwachen Nachfrageentwicklung bei den gewerblichen zahntechnischen Laboren. Ein geringes Umsatzplus von 1,1 Prozent, obwohl im Jahr 2015 die Höchstpreise für die Regelversorgungen um rund 2,5 Prozent angehoben wurden, signalisiert zudem, dass sich negative Mengen- und Struktureffekte im GKV-Leistungsegment als auch im PKV-Markt fortsetzen“, so VDZI-Generalsekretär Walter Winkler. Angesichts dieser Gesamtentwicklung ist für die überwiegende Mehrheit der zahntechnischen Meisterbetriebe eine betriebswirtschaftliche

3D-Druck Workshop

Erleben Sie unsere Drucksysteme in der Praxis.

www.dentona.de

ANZEIGE

Ergebnisverbesserung nicht in Sicht, zumal die Einführung des Mindestlohns in diesem Jahr zu erheblichen Kosteneffekten geführt hat. Die Einschätzung der Geschäftslage bestätigt dies nachdrücklich. Lediglich 24,3 Prozent der befragten Labore schätzen ihre Lage als gut ein; im zweiten Quartal waren es noch 31,8 Prozent. 26,7 Prozent beurteilen ihre wirtschaftliche Situation als schlecht. Nur gut ein Drittel der befragten Betriebe (35,2 Prozent) geht von einer Verbesserung der Geschäftslage im vierten Quartal aus und 54,8 Prozent erwarten eine zumindest gleichbleibende Nachfrage. **ZT** Quelle:VDZI

25 Jahre Zahntechniker-Innung Thüringen

Innung wagt Ausblick auf kommende Zeiten.

Der Aufbau der Innung nach deutschem Handwerksrecht, Verknüpfung von alten Traditionen mit neuen zeitgemäßen Strukturen, die Pflege und Förderung der gemeinschaftlichen Zusammenarbeit, die Unterstützung und Begleitung der Unternehmen unter harten, sich ständig ändernden sowie die marktwirtschaftlichen Bedingungen kennzeichnen die Leistung der Innung, die sie für ihre Mitglieder und alle Zahn-

technikerinnen und Zahntechniker in Thüringen erbringt. Die anwesenden Innungsmitglieder brachten zu Beginn der Mitgliederversammlung in der Wahl des Innungsvorstandes mit ihrem Votum für die Kandidaten ihr Vertrauen zum Ausdruck. Für die nächsten drei Jahre ist die Innung mit Obermeister Rainer Junge, seinen Stellvertretern Jens Hochheim und Thomas Wegner und Vorstandsmitgliedern Anke

Goerke, Birgit Graef, Christiane Jauch und Marko Zelmer gut aufgestellt. Im Auftrag der Zahnärzteschaft unterstrich der Geschäftsführer der LZÄK Thüringen, Henning Neukötter, bei der sich anschließenden Jubiläumsfeier die seit Jahren gepflegte, enge Zusammenarbeit beider Berufsstände, die nicht nur ihre Aufgaben als staatlichen Auftrag

» Seite 2

ANZEIGE



Das Scanspray für Experten!

Produkt des Monats
Helling 3D- Laserscanning
Entspiegelungsspray
www.mydental.de

MyDental GmbH

Rotehausstraße 36 - 58642 Iserlohn
Telefon +49 (0) 23 74 / 9239-350
E-Mail info@mydental.de

Arbeitgeberverband Zahntechnik

ZT Fortsetzung von Seite 1

gung CDU/CSU), Zahnarzt Dr. Diether Reusch (Westerburger Kontakte, Ehrenpräsident der DGÄZ) und ZTM Manfred Heckens (Landesinnungsmeister der Zahntechniker-Innung Rheinland-Pfalz und Präsident des Arbeitgeberverbandes Zahntechnik), den Fragen des Publikums. Ihre eigenen Positionen zur Betrachtung des neuen Verbandes präsentierten die Podiumsteilnehmer vorher in kurzen Impulsreferaten.

„Voraussetzung für eine qualitätsgesicherte Patientenversorgung in der Zukunft ist unabdingbar eine bessere Entlohnung für

Zahntechniker sowie Aufstiegsmöglichkeiten“, betonte Rechtsanwalt Menster. Als dramatisch bezeichnete Menster den Zustand, dass zurzeit nur noch knapp 2.000 Auszubildende jährlich den Weg in den Beruf des Zahntechnikers finden. Die Entlohnung spielt auch in dieser Frage eine zentrale Rolle, es dürf-

25 Jahre Zahntechniker-Innung Thüringen

ZT Fortsetzung von Seite 1

sehen, sondern auch in eigener Verantwortung die Interessen der Mitglieder vertreten. „Die gemeinsamen Fortbildungen verdeutlichen auf vorbildliche Weise das enge fachliche Miteinander

Vizepräsident der HWK Erfurt, Thomas Erdmann, legte den Schwerpunkt seiner Ausführungen auf die neuen Technologien, die man auch als Chance sehen sollte und denen man sich nicht verschließen kann. Hier ist Zusammenarbeit unter den Kollegen

hat, braucht auch vor der digitalen Zukunft keine Angst zu haben. Mutlosigkeit und Zerstrittenheit, das sind zwei Gegner der Zahntechnik. Wir, meine Kolleginnen und Kollegen, bringen Leistungen, die ein Importlabor nicht erbringen kann. Nicht, weil Zahntechniker aus anderen Ländern nicht auch lernfähig wären, sondern weil wir durch unseren Standort vor Ort Vorteile haben. Wenn wir im Lernen und in der Anwendung der sich fortwährend entwickelnden Technologien nicht nachlassen, kann uns keiner schlagen!“

Abgerundet wurde die Jubiläumsveranstaltung mit dem Vortrag „Zahntechnik und Zahnmedizin – gemeinsam in die nächsten 25 Jahre“. Prof. Dr. Pospiech von der Charité Berlin thematisierte, nach einem Einblick in die technologische Entwicklung der Zahnheilkunde und Zahntechnik, ebenfalls neue computergestützte Technologien, welche den Arbeitsprozess erleichtern können. Die Kernkompetenz der Zahnersatzherstellung sollte jedoch beim Zahntechniker bleiben und nicht an die Industrie gehen.

Ein Patentrezept für die nächsten Jahre konnte der Professor jedoch auch nicht geben, dafür aber einige wichtige Hinweise: „Noch hat ‚made in Germany‘ einen Namen, den wir hochhalten müssen. Dinge, die sich über Jahrzehnte bewährt haben, dürfen wir nicht aufgeben. Die Digitalisierung kann eine Chance sein, den Beruf attraktiver für junge Leute zu machen.“

Quelle: Zahntechniker-Innung Thüringen



zwischen Zahnärzten und Zahntechnikern. Ihre Mitgliedsbetriebe und alle Zahntechnikerinnen und Zahntechniker sind für uns Zahnärzte wichtige Partner für eine fachlich und qualitativ hochwertige zahnmedizinische und zahntechnische Versorgung der Patienten. Teamverständnis auf Augenhöhe ist nach unserer festen Überzeugung unverzichtbarer Garant für unsere tagtäglich gelebte, gemeinsame und erfolgreiche Arbeit für die Patienten in Thüringen“, so Neukötter.

gefragt. Ziel ist die Sicherung der Meisterlabore und letztendlich der Erhalt des Meisterprinzips als gelebter Patientenschutz. Stehende Ovationen der Zuhörerschaft nach dem Grußwort des Ehrenmitgliedes der ZIT, Klaus Kanter, waren Zeichen dafür, wie ausgewählt seine Worte den Nerv der Anwesenden trafen. Der fast 93-jährige Berufspolitiker, welcher die Arbeit der Innung über Jahre begleitet hat, sprach den Zahntechnikern Mut zu: „Wer wie Sie die bemerkenswerte Aufbauleistung einer Innung erbracht

ten keine Zukunftsängste geschürt werden. Gerade hier sieht Menster den neuen Arbeitgeberverband in der Pflicht, sich politisch so zu positionieren, dass die Branche Zahntechnik ein anderes Wahrnehmungsbild auch in der allgemeinen Öffentlichkeit findet.

Dass der Zeitpunkt für strukturelle Veränderungen gekommen sei, davon ist auch der ehemalige Bundestagsabgeordnete Dr. Rolf Koschorrek überzeugt. Um den Themen Fachkräftemangel sowie Preisverfall zu begegnen, bedarf es einer Konzentration auf wenige Kernpunkte und einer starken Vertretung mit starken Kooperationen. „Organisieren Sie sich schlagkräftig, nur so kann die deutsche Zahntechnik als Qualitätsgarant Bestand haben und Einfluss auf die Politik nehmen.“ Neue Berufs- und Ausbildungsprofile müssten geschaffen werden. Dr. Rolf Koschorrek stellte zusammenfassend fest: „Docheins dürfe nicht in Vergessenheit geraten: Zahnersatz muss Therapiemittel bleiben und darf nicht nur zum Datensatz minimiert werden;

so wie es in anderen Berufszweigen bereits passiert ist.“

Auf eine signifikante Verbesserung der Kommunikation zwischen Zahntechniker und Zahnärzten ging Zahnarzt Dr. Dieter Reusch ein.

Der Präsident des Verbandes ZTM Manfred Heckens zitierte eine Weisheit seines politischen Wegbegleiters Klaus Kanter. „Die Verantwortung anderen zu überlassen, ist der erste Schritt in die Unfreiheit! Wir freuen uns, dass uns seit unserem Start im Oktober eine überwältigende Resonanz und Zustimmung aus der ganzen Bundesrepublik erreichen und wir zwischenzeitig Anmeldungen in dreistelliger Höhe verzeichnen können. Unser Ziel ist es, die Zahntechnik gemeinsam mit Ihnen als Unternehmer zukünftig offen und transparent zu vertreten“, plädierte Heckens am Ende einer lebhaften Podiumsdiskussion mit den Referenten und dem Publikum. Weitere Infos sind zu finden unter www.avz-berlin.eu

Quelle: Arbeitgeberverband Zahntechnik e.V.

ZT ZAHNTECHNIK ZEITUNG

IMPRESSUM

Verlag OEMUS MEDIA AG Holbeinstraße 29 04229 Leipzig	Tel.: 0341 48474-0 Fax: 0341 48474-290 kontakt@oemus-media.de
Redaktionsleitung Georg Isbaner (gi)	Tel.: 0341 48474-123 g.isbaner@oemus-media.de
Redaktion Carolin Gersin (cg)	Tel.: 0341 48474-129 c.gersin@oemus-media.de
Katja Leipnitz (kl)	Tel.: 0341 48474-152 k.leipnitz@oemus-media.de
Projektleitung Stefan Reichardt (verantwortlich)	Tel.: 0341 48474-222 reichardt@oemus-media.de
Produktionsleitung Gernot Meyer	Tel.: 0341 48474-520 meyer@oemus-media.de
Anzeigen Marius Mezger (Anzeigendisposition/ -verwaltung)	Tel.: 0341 48474-127 Fax: 0341 48474-190 m.mezger@oemus-media.de
Abonnement Andreas Grasse (Aboverwaltung)	Tel.: 0341 48474-201 grasse@oemus-media.de
Herstellung Franziska Dachsels (Layout, Satz)	Tel.: 0341 48474-131 f.dachsels@oemus-media.de
Druck	Dierichs Druck+Media GmbH & Co. KG Frankfurter Straße 168 34121 Kassel

Die ZT Zahntechnik Zeitung erscheint regelmäßig als Monatszeitung. Bezugspreis: Einzelexemplar: 3,50 € ab Verlag zzgl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Jahresabonnement im Inland: 55,- € ab Verlag inkl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Abo-Hotline: 0341 48474-0. Die Beiträge in der „Zahntechnik Zeitung“ sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit von Verbands-, Unternehmens-, Markt- und Produktinformationen kann keine Gewähr oder Haftung übernommen werden. Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung (gleich welcher Art) sowie das Recht der Übersetzung in Fremdsprachen – für alle veröffentlichten Beiträge – vorbehalten. Bei allen redaktionellen Einsendungen wird das Einverständnis auf volle und auszugsweise Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern kein anders lautender Vermerk vorliegt. Mit Einsendung des Manuskriptes gehen das Recht zur Veröffentlichung als auch die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten in deutscher oder fremder Sprache, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken, zur Herstellung von Sonderdrucken und Fotokopien an den Verlag über. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bücher und Bildmaterial übernimmt die Redaktion keine Haftung. Es gelten die AGB und die Autorenenrichtlinien. Gerichtsstand ist Leipzig.

pro3dure^{medical} line Prozesskette

01 Scanning



pro3dure^{medical} biometric

Präzisionstransfer der Patientendaten in den pro3dure scan-1

pro3dure^{medical} scan-1

Der funktionale Scanner zum Messen schädelrichtiger Daten

02 Designing (CAD)



pro3dure^{medical} designer

Die Konstruktionssoftware nach dem intuitiven zahntechnischen Workflow



pro3dure^{medical} arti

Die Brücke zur klassischen Präzisions-Zahn-technik

03 Milling



pro3dure^{medical} mill-5

Nass- und Trockenbearbeitung in einem kompakten 5-Achs System

04 3D Printing



pro3dure^{medical} fab-Serie

Die professionellen Desktop-Printer für das moderne Dentallabor



pro3dure^{medical} CD-1

Die Hochleistungs-Lichthärteeinheit

Mehr Informationen zu unseren Systemkomponenten auf www.dentona.de